

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
VERKEHR UND DIGITALE
INFRASTRUKTUR**

**MACHBARKEITSSTUDIE ZUM
DEUTSCHLANDTAKT**



Das Projekt

 **Auftraggeber**



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

 **Auftrag**

Machbarkeitsstudie für einen deutschlandweiten Schienen-Taktverkehr

 **Beratung**

seit 2013

 **Konsortium**

HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK ist Teil eines Konsortiums, bestehend aus der IGES Institut GmbH und dem Institut für Verkehrswesen, Eisenbahn- und -betrieb der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur will die Schieneninfrastruktur in Deutschland besser ausnutzen. Daher hat es eine Machbarkeitsstudie für Deutschland in Auftrag gegeben. Der Deutschlandtakt ist ein Taktfahrplan, nach dem z.B. jede Stunde Ein- und Umsteigemöglichkeiten in alle Himmelsrichtungen von bestimmten „Knotenbahnhöfen“ möglich sind. Durch schnelle Verbindungen mit reibungslosen Umstiegen vom Nah- zum Fernverkehr und umgekehrt soll der Deutschlandtakt bundesweit die Attraktivität des Bahnverkehrs verbessern. Ähnliche Projekte wurden in der Schweiz und in den Niederlanden bereits erfolgreich umgesetzt.



Unsere Leistung

HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK prüft die rechtliche Vereinbarkeit eines deutschlandweiten Taktfahrplans mit dem europäischen und nationalen Recht, insbesondere im Hinblick auf den freien Wettbewerb und den freien Netzzugang.

Projektverantwortliche

Dr. Ute Jasper
Dr. Isabel Niedergöcker, Mag. rer. publ.
Dr. Laurence M. Westen
Düsseldorf